

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur

Fachinformationen

Die Bedeutung der Habitatqualität für den Schutz der Insektendiversität

In einem [Fachartikel der Zeitschrift Naturschutz und Landschaftsplanung \(53 \(07\)/2021\)](#) wird die große Bedeutung von vier Schlüsselfaktoren herausgestellt, die artenreiche Insektengemeinschaften entscheiden fördern. Dazu zählt ein warmes Mikroklima: insbesondere seltene und gefährdete Arten bevorzugen wärmebegünstigte Habitate und sind oft auf die frühen und damit sich am stärksten erwärmenden Sukzessionsstadien angewiesen. Durch die z. T. hohe Spezialisierung phytophager Insektenarten auf bestimmte Nahrungspflanzen kommt weiterhin der Pflanzenvielfalt in einem Habitat eine große Bedeutung zu. Dasselbe gilt für den Struktureichtum des Lebensraums, da viele Insektenarten im Laufe ihrer Individualentwicklung auf unterschiedliche Mikrohabitate in für sie erreichbarer Entfernung angewiesen sind. Außerdem schafft eine hohe Habitatheterogenität Ausweichmöglichkeiten bei klimatischen Extremereignissen in Zeiten des Klimawandels. Ein weiterer Garant für eine hohe Insektenvielfalt ist ein hoher Totholzreichtum (insbesondere Starkholz) sowie ein ausreichender Anteil an alten ungenutzten Wäldern.

Schnüffeln für den Naturschutz: Weltweiter Einsatz von Artenspürhunden bei Kartierungen und im Monitoring

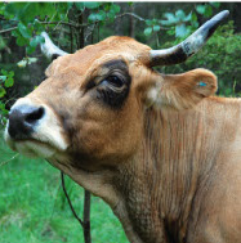
Die Auswertung von 1.220 Publikationen über Hunde-Einsätze in mehr als 60 Ländern ergab, dass Spürhunde um ein Vielfaches effektiver und sicherer beim Auffinden von Organismen, deren Hinterlassenschaften oder Behausungen sind als Menschen und technische Hilfsmittel. Seit den 1930er Jahren erschnüffelten Hunde mehr als 400 Tierarten, 42 Pflanzenarten, 26 Pilze und 6 Bakterien. Im Fokus stehen insbesondere gefährdete und schwer auffindbare sowie invasive Arten. Dabei arbeiten Spürhunde im Vergleich zu herkömmlichen Nachweismethoden deutlich effektiver, genauer und häufig besonders schnell. Ein häufiges Einsatzgebiet für Artenspürhunde ist die Totfundsuche im Bereich von Windkraftanlagen. Durch den Einsatz speziell trainierter Hunde ergeben sich effektive Möglichkeiten, Wissenslücken wie z. B. zu den Sommerhabitaten gefährdeter Amphibien zu schließen (Nähere Informationen s. [ANLIEGEN NATUR 43\(2\), 2021](#)). Die DB Netz AG plant, Artenspürhunde bei Eingriffsvorhaben zur Erfassung seltener und streng geschützter Arten einzusetzen. Die neue Artenspürhund-Staffel absolvierte dazu bereits einen Kurs an der ANL Laufen.

Unterwasserkameras als effektive Nachweismethode für Fische in Fließgewässern

Eine [Untersuchung aus Nordamerika](#) zeigt, dass mit vier Unterwasserkameras in relativ kurzer Zeit (30 Minuten) die Wahrscheinlichkeit eine Art nachzuweisen deutlich höher ist als mit der Elektro-Befischung – vorausgesetzt das Gewässer ist nicht zu trüb. Ein weiterer Vorteil – insbesondere zur Erfassung seltener und gefährdeter Arten – besteht darin, dass die Tiere durch diese Methode nicht beeinträchtigt werden.

Neue Rote Listen: Amphibien und Reptilien sind die am stärksten gefährdeten Artengruppen

In den letzten 20 Jahren hat sich in Deutschland die Situation für die meisten Arten beider Artengruppen weiter verschlechtert. So sind 50 % der untersuchten Amphibienarten und 69 % der Reptilienarten in ihrem Bestand gefährdet. Hauptursache ist der Verlust ihrer Lebens- und Teillebensräume, bedingt insbesondere durch die intensive land- und forstwirtschaftliche Nutzung, die Zerschneidung von Lebensräumen durch Verkehrswege und eine anhaltende Flächenversiegelung. Näheres s. [BfN](#).



Fachinformationen (Fortsetzung)

Gesundheits-Check für Moore: Langzeit-Monitoring in Südostbayern

In einem [Beitrag der Zeitschrift ANLIEGEN NATUR 43\(2\)](#), 2012 bilanziert Alfred Ringler anhand seines großen Datenfundus den Wandel der südostbayerischen Moore zwischen 1961 und 2021. Die Ergebnisse sind teilweise ermutigend, im Ganzen jedoch beunruhigend. Insgesamt wurden 1.700 Hektar renaturiert, wodurch 15 % der Moorbiotopverluste flächenmäßig ausgeglichen werden konnten. Demgegenüber gingen jedoch 1.833 (32 %) der ehemals 5.715 Fundorte gefährdeter und seltener Moorpflanzenarten verloren. Insbesondere der Zustand der Zwischen-, Hangquell- und Kesselmoore ist alarmierend. Viele kleinere Moore trocknen aus. Derzeit konzentriert sich der Moorklimaschutz auf wenige große Niederungsmoore, wobei nach Ansicht des Autors durch die – zumeist leichter umsetzbare – Renaturierung der vielen kleineren Moore in Südostbayern (ins. 41.000 ha) mehr erreicht werden könnte.

Wettbewerbe

7. Bayerischer Biodiversitätspreis 2022: „Tiere der Nacht – Nachtleben in der Natur“

Der vom Bayerischen Naturschutzfonds ausgelobte Preis ist mit 15.000 € dotiert und wird alle zwei Jahre verliehen. Zusätzlich wird ein Sonderpreis von 1.000 € für Schulen vergeben. Mit dem diesjährigen Themenschwerpunkt sollen herausragende Beispiele zum Schutz der „Tiere der Nacht“ prämiert werden, um die besondere Rolle der nacht- und dämmerungsaktiven Arten in den Ökosystemen zu verdeutlichen und auf Veränderungen der Lebensräume hinzuweisen. Besondere Bedeutung kommt dabei Projekten zum Erhalt und zur Entwicklung von Lebensräumen oder der Anlage spezieller Habitatstrukturen zu. Der Preis kann aber auch für kreative Ideen zur Bewusstseinsbildung sowie für Erfassungs- und Monitoringprojekte verliehen werden. Teilnehmen können Vereine, Verbände, Kommunen, Schulen und Einzelpersonen/Personengruppen. Die Bewerbungsfrist endet am **31. Januar 2022**. Detaillierte Informationen finden Sie auf der [Homepage des Bayerischen Naturschutzfonds](#).

Wettbewerb für innovative Streuobstnutzung

Der [Wettbewerb](#) ist Teil des kürzlich geschlossenen Streuobstpakts in Bayern und soll die große Bedeutung der Streuobstwiesen für die Artenvielfalt und die Kulturlandschaft sowie als schmackhaftes und gesundes Lebensmittel herausstellen. Alle, die eine besonders kreative, nachhaltige und innovative Idee für ein Streuobstprojekt/-produkt haben, sind aufgefordert mitzumachen! Die drei Siegerprojekte werden als Leuchtturmprojekte in der Öffentlichkeit besonders bekannt gemacht oder erhalten eine Unterstützung bei der Vermarktung der Produkte. Bewerbungsschluss ist der **28. Februar 2022**.

Projekte

Werkzeugkasten Gewässer – für einen interaktiven Unterricht

Im Rahmen des Projekts „[LIFE living Natura 2000](#)“ der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) wurde ein digitaler Werkzeugkasten Gewässer erstellt, um das Wissen über Natura 2000 und Gewässer unter der jungen Generation zu verbessern. Damit steht den Lehrkräften ein fertig aufbereitetes Unterrichtsmaterial zur Verfügung, um den Schüler*innen das Thema spannend und spielerisch zu vermitteln. Auf der Online-Plattform [gather.town](#) können sich Schulkinder als Avatar selbstständig entlang eines virtuellen Lernpfads bewegen und über Kurzvideos, Artenportraits und ein Quiz die Gewässerwelt erkunden (geeignet ab 13 Jahren). Ergänzend dazu wird den Lehrkräften eine Linkliste zu weiteren hilfreichen Unterlagen und Materialien zum Thema bereitgestellt. Der Link zum digitalen Werkzeugkasten steht ab sofort auf [Anfrage per Mail](#) kostenlos zur Verfügung.

Termine

Nächste Stiftungsratssitzung des Bayerischen Naturschutzfonds am 17. Mai 2022

Die nächste [Stiftungsratssitzung](#) findet voraussichtlich am **17. Mai 2022** statt. Förderanträge, die in dieser Sitzung behandelt werden sollen, müssen dem Bayerischen Naturschutzfonds bis spätestens **31. März 2022** vorliegen.

Stellenausschreibungen

Fachkraft (m/w/d) für Naturschutz bei der Stadt Passau

Die Stadt Passau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Dienststelle Umweltschutz eine [Fachkraft \(m/w/d\) für Naturschutz](#). Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit. Die Bewerbungsfrist endet am **26. Dezember 2021**.

Fachkraft (m/w/d) für Naturschutz im Landkreis Rosenheim

Der Landkreis Rosenheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine [Fachkraft \(m/w/d\) für Naturschutz](#). Die Stelle ist in Vollzeit und befristet bis zum 31. Mai 2025. Die Bewerbungsfrist endet am **2. Januar 2022**.

Die Regierung von Niederbayern sucht mehrere Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Naturschutz

An der Regierung von Niederbayern, Sachgebiet 51 (Naturschutz):

Eine*n **Blühpaketberater*in (m/w/d)**: Die Stelle ist befristet bis 31. Dezember 2023

Zwei **Projektmitarbeiter*innen (m/w/d) im Moorschutz**: Dienstort uNB Landshut bzw. uNB Dingolfing-Landau: Die Stellen sind befristet bis 31. Dezember 2026

An der unteren Naturschutzbehörde Straubing-Bogen:

Eine*n **Biodiversitätsberater*in (m/w/d)**: Die Stelle ist unbefristet

An den unteren Naturschutzbehörden der Landkreise Freyung-Grafenau, Kelheim, Landshut, Regen und Straubing-Bogen:

Je eine **Fachkraft (m/w/d) für Naturschutz und Landschaftspflege**: Die Stellen sind befristet bis 31. März 2023.

Die Bewerbungsfrist für alle Stellen endet am **10. Januar 2022**. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Referent*in (m/w/d) für das Projekt „Umsetzung Streuobstpark in Bayern“

Das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n [Referenten*in \(m/w/d\) für das Projekt „Umsetzung Streuobstpark in Bayern“](#). Die Stelle ist in Vollzeit und auf fünf Jahre (60 Monate) befristet. Die Bewerbungsfrist endet am **23. Januar 2022**.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Henatsch für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern / PAN GmbH

(Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich, Jens Sachteleben, Christine Simlacher, Jan Vančura)

München, den 16.12.2021

E-Mail-Adresse zur Rundbrief-An- bzw. Abmeldung: projektgruppe.nvb@pan-gmbh.com

Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 419

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 247

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 114

abgeschlossene Projekte: 134